

Organisatorisches

Tagungsort

Großer Hörsaal des Zentrums für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Paraplegiologie
Schlierbacher Landstraße 200 a
69118 Heidelberg

Tagungshomepage

www.heidelberger-rueckentag.de

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Michael Akbar
Leiter des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg
Schlierbacher Landstraße 200 a | 69118 Heidelberg

Prof. Dr. med. Marcus Richter
Chefarzt des Wirbelsäulenzentrums
Ärztlicher Direktor
St. Josefs-Hospital Wiesbaden
Beethovenstraße 20 | 65189 Wiesbaden

Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung der Tagung ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt. Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit.

Registrierung & Teilnahmegebühren

Bitte melden Sie sich online unter
www.heidelberger-rueckentag.de an.

Facharzt/-ärztin
Assistanzarzt/-ärztin
Medizinisches Fachpersonal
Studenten

165 EUR
90 EUR
55 EUR
kostenfrei

Tagungsorganisation und Veranstalter der
Industrieausstellung
Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Lisa Koch
Tel. 03641 311 63 99
lisa.koch@conventus.de
www.conventus.de

Christian Tschäpe
Tel. 03641 311 63 17
christian.tschaepe@conventus.de



UniversitätsKlinikum Heidelberg



Heidelberger Rückentag 2018

Quo vadis – Experten diskutieren

Die degenerativen Halswirbelsäulen-
erkrankungen und Deformitäten

05. Mai 2018 | Heidelberg



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Quo vadis – Experten diskutieren – Degenerative Halswirbelsäulenerkrankungen und Deformitäten.

Nach dem Erfolg des letzten Jahres möchten wir Sie herzlich zum 2. Heidelberger Rückentag einladen.

Dieses Jahr stehen degenerative Halswirbelsäulenerkrankungen mit und ohne neurologischem Defizit sowie Deformitäten im Fokus. Der chronische Nackenschmerz, die Bedeutung des sagittalen Profils sowie Möglichkeiten und Grenzen der Revisionschirurgie an der Halswirbelsäule werden am Vormittag behandelt.

Am Nachmittag beschäftigen wir uns mit der Diagnostik und Behandlungsstrategien bei Halswirbelsäulenerkrankungen mit neurologischen Ausfällen. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Frage ob und wann in diesen Fällen eine operative Therapie sinnvoll und notwendig ist.

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag mit Ihnen.

PD Dr. med. Michael Akbar
Leiter des Zentrums für Wirbelsäulen Chirurgie (Heidelberg)

Prof. Dr. med. Marcus Richter
Chefarzt des Wirbelsäulenzentrums (Wiesbaden)

09:15	Registrierung
10:00	Begrüßung M. Akbar (Heidelberg), M. Richter (Wiesbaden)
10:10–12:15	Chronische Nackenschmerzen ohne Neurologie
10:10	Evidenz der konservativen und minimal-invasiven Therapieverfahren bei chronischen Nackenschmerzen
10:30	Chronische Nackenschmerzen – Gibt es sinnvolle OP-Indikationen
10:50	Bedeutung des sagittalen Profils der HWS: Wann ist es pathologisch? Wann besteht eine OP-Indikation?
11:10–11:25	Kaffeepause mit Besuch der Industrieausstellung
11:25	Das postoperative pathologische sagittale Profil der HWS – Wann tue ich was?
11:45	C1/C2-Arthrose – häufig übersehen aber gut zu therapieren!
12:15–13:15	Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung
13:15–15:10	Nackenschmerzen mit Neurologie
13:15	Zervikale Radikulopathie – Was tun?
13:35	Akutes traumatisches Central Cord Syndrome: Wann und wie operieren?
13:55	Zervikale Myelopathie – Was ist das?
14:15	Zervikale Myelopathie – Wieso OP von ventral?
14:35	Zervikale Myelopathie – Wieso OP von dorsal?
15:00	Schlusswort und Verabschiedung